


Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 1 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

Kontaktdaten	
Name:	Stellwerk Jugendhilfe gemeinnützige GmbH 
Anschrift:	Heidestr. 70/ Geb. 402 01454 Radeberg
Tel.:	03528 – 416 07 15
Fax:	03528 – 416 07 16
E-Mail:	post@stlw.de
Homepage:	www.stellwerk-jugendhilfe.de
Ansprechpartner:	Herr Andreas Kunert (Geschäftsführer) Herr Volker Sippel (Geschäftsführer)
Einzugsbereich:	Radeberg, Kamenz, Bautzen, Hoyerswerda, Dresden, Pirna, Sebnitz, Meißen

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 2 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

Zuordnung des Angebotes¹	
51.4	Hilfen zur Erziehung
51.4.1.	Lebensfeldunterstützende Hilfen und weitere persönliche Hilfen in Problemlagen
51.4.1.1.	Ambulante Familientherapie/ Familienberatung
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beschreibung der Hilfeform 	<p>Die Ambulante Familientherapie/ Familienberatung (AFT/ AFB) ist ein spezialisiertes, zielorientiertes und ganzheitliches Angebot im Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung, das therapeutisch orientiert ist. Es basiert auf grundlegenden Modellen und Techniken der systemischen Familientherapie. Ansatzpunkt beratender und therapeutischer Interventionen im Rahmen einer intensiven und zeitlich befristeten Arbeit ist die Familie als Einheit. Kinder und Eltern werden schwerpunktmäßig gemeinsam in diesen Prozess einbezogen.</p> <p>Die Maßnahme setzt gezielt an den Fähigkeiten und Stärken der Familienmitglieder an und versucht diese (wieder) zu aktivieren, um ein weiteres Zusammenleben zu ermöglichen und findet grundsätzlich im Wohnumfeld der Familien statt. Das aufsuchende und entgegenkommende Setting ist im Gegensatz zur Kommstruktur der Psychotherapie bzw. klassischen Beratungsangeboten eine notwendige technische Entsprechung im Zugang zu Multi-Problem-Familien. Durch einen Dienst mit therapeutischer Orientierung werden stützend gemeinsam Lösungen erarbeitet, welche in den Aufgabenbereich unterschiedlicher psychosozialer Dienste fallen. Die Ambulante Familientherapie/ Familienberatung arbeitet ressourcen- und lösungsorientiert, Fähigkeiten und Kompetenzen der Familie werden in den Vordergrund gerückt und so für die Familie bewusst und kraftvoll in Krisensituationen eingesetzt.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der vorhandenen Erziehungskompetenz Prüfung der Indikation/Erarbeiten eines Selbsthilfeplanes mit der Familie Ressourcenanalyse Planung des Hilfeprozesses Adressatenbeteiligung

¹Produktbereich und Produktgruppe entspricht im Wesentlichen der KGSt-Systematik/die weiterführenden einzelnen Differenzierungsformen erzieherischer Hilfen orientieren sich an der Begrifflichkeit des SGB VIII und bestehender Angebote

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 3 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

Zuordnung des Angebotes	
	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Selbstwertgefühls der Familie als ganzes und deren Mitglieder • Stärkung der vorhandenen Ressourcen und Stärken der einzelnen Familienmitglieder • Bewältigung familiärer und/oder persönlicher Krisen • Hilfe bei der Verbesserung der innerfamiliären Kommunikation • Unterstützung bei der Erarbeitung alternativer Problemlösungsstrategien • Sicherstellung der Erreichbarkeit und Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit • Klientenbezogene Verwaltungsleistungen • Vernetzung mit anderen Diensten und Einrichtungen • in der Regel mit Co-Betreuung (paritätisch besetztes Team)

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 4 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
Voraussetzungen und Ziele		Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen/Leistungsempfänger
• Gesetzliche Grundlage	§ 27 SGB VIII Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe, § 27 Abs. 3 SGB VIII Erziehungsberatung, § 36 SGB VIII Hilfeplanung, § 8a SGB VIII, §§ 61 ff. SGB VIII, § 72 SGB VIII, § 72 a SGB VIII	
• Zielgruppe / Indikation	<ul style="list-style-type: none"> • Familien, welche aufgrund eines hohen Grades an Resignation und Hoffnungslosigkeit sowie erschwerter Lebensbedingungen und Armut klassischen Beratungsangeboten nicht öffnen können oder wollen • Familien, welche sonst keinen Zugang zu therapeutischen Beratungsangeboten haben (Gründe dafür können u.a. Schwellenangst, Hoffnungslosigkeit, mehrere kleine Kinder sein) • Familien, die bereits eine andere Hilfeform nutzen (z.B. SFH, EBS) als Ergänzung 	
• Ausschlusskriterien	Werden im Einzelfall in der Auftragsformulierung überprüft.	
• Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Steigerung der elterlichen Kompetenz und (Wieder)Übernahme der Erziehungsfunktion durch die Eltern • Bearbeitung oder Verhinderung des Zerfalls einer Familie oder Hilfestellung bei Trennungsproblematiken • Verhinderung einer Fremdunterbringung der Kinder • Vermeiden von Kontaktabbrüchen • Aufarbeitung der Beziehungsdynamik der Familie • Unterstützung in Erziehungsfragen sowie Aufarbeitung und Veränderung von Erziehungsnormen • familientherapeutische Arbeit an Eltern-Kind Interaktionen • Bearbeiten der Lebensgeschichte der Familie • Kommunikation zwischen Familienmitgliedern stärken bzw. einüben • Konfliktlösungen mit der Herkunftsfamilie, Schule, Nachbarn u.a. erarbeiten • Reintegration in Arbeitsprozess/ Schule/ soziales Umfeld • Erweiterung von Problemlösungsstrategien • Motivation von Hoffnung auf positive Veränderung • langfristige Unabhängigkeit von sozialarbeiterischer, eingreifender Betreuung und Unterstützung • Sicherung des Kindeswohls durch ein Arbeitsbündnis mit der Familie • präventive Verhinderung weiterführender Maßnahmen (z.B. Fremdunterbringung von Kindern und Jugendlichen) 	

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 5 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

Grundleistungen	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Entgeltsatz abgedeckt sind.	
Leistungsbereich	Häufigkeit / Umfang	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Indikation 	bei Anfrage bei Bedarf, mind. einmal bei Beginn nach Bedarf, mind. alle 3 – 6 Monate (im Hilfeplanverfahren)	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung der Anfrage von der fallführenden Stelle (ASD) Vorstellung des Trägers und der vorgehaltenen Angebote für Personensorgeberechtigte, Kinder und Jugendliche Aufnahme und Auftragsklärung mit allen Beteiligten Mitwirkung im Hilfeplanverfahren Erhebung der aktuellen Situation des Kindes / Jugendlichen in seiner Umwelt (Kennenlernphase) ressourcen- und lösungsorientierte Anamnese darüberhinausgehende Orientierung an den bei der Hilfebeantragung hervorgebrachten Schwierigkeiten sehr enge Zusammenarbeit mit dem ASD hinsichtlich der Frage der Eignung der gewählten Hilfeform und deren Umfang in Vorbereitung auf die Hilfeplanung Spätestens sechs Wochen nach Hilfebeginn findet eine Eingangsbewertung (Anfangsstand) aller Beteiligten statt. Auf dieser Grundlage und einer realitätsorientierter Prognose gründet sich die spätere Wirksamkeitsbewertung.
<ul style="list-style-type: none"> Beteiligung bei der Hilfeplanung 	mind. alle 3-6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Entwicklung von Hilfeplanzielen nach SMARTH (Hilfeplanziele sind spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert und herausfordernd) mit allen am Hilfeprozess Beteiligten Ressourcenorientierte und systemische Arbeit an den gemeinsam erstellten Hilfeplanzielen ausführliche ressourcenorientierte Hilfeplanvorbereitung durch den Träger mit der Familie zur Auswertung des Hilfeverlaufs im letzten Hilfezeitraum Erstellung der Hilfeplanvorbereitung über das trägerinterne Softwaresystem (Stellware) nach Vorgabe des ASD durch den/die fallführende/n MitarbeiterIn des Trägers

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 6 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
		<ul style="list-style-type: none"> • Zustellung der schriftlichen Hilfeplanvorbereitung an den ASD spätestens 1 Woche vor dem geplanten Hilfeplantermin • Mitwirkung im Hilfeplangespräch durch Auswertung des Erreichten, Beendigung von Zielen und bei Bedarf Unterstützung bei der Entwicklung neuer Hilfeplanziele gemeinsam mit der Familie und dem/der zuständigen MitarbeiterIn des ASD
<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungsaufbau, Bestandsaufnahme und Erarbeitung adäquater Entwicklungsschritte 	4-6 Wochen Clearing bzw. Kennenlernphase nach Hilfebeginn	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungsaufbau und -halten durch die Initiative zur Kontaktaufnahme ausgehend vom BeraterIn • hohe Verfügbarkeit des/der BeraterIn sowie Anpassung an unvorhergesehenen Situationen • sozialpädagogische Diagnose und realitätsorientierte Prognose gemeinsam mit der Familie • Entwicklung von realistischen Hilfeplanzielen gemeinsam mit der Familie und ASD
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Erziehungskompetenz 	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • bestehende Ressourcen im Erziehungsverhalten werden herausgearbeitet, wahrgenommen, ausgebaut und zurückgemeldet • Betrachtung auf der Metaebene bisher angewandter Erziehungsmethoden ist im „Reflecting Team“ möglich • Eltern gewinnen Blick für die eigenen Interventionen sowie Handlungsalternativen • positive Aspekte bestehender Schwierigkeiten werden herausgearbeitet (Eltern gewinnen anderen Blick für das „Problem“) • Eltern können sich für neue oder bekannte Handlungsansätze entscheiden
<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung des Selbstwertes des Kindes/Jugendlichen/ der Familie 	im Familiengespräch nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung und Entscheidungsfreiheit aller Familienmitgliedern • Co-therapeutische Aufgabenteilung (pro Eltern/ pro Kinder) • positive Entwicklungsmöglichkeiten werden herausgearbeitet

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 7 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Förderung von Beziehungsfähigkeit 	im Familiengespräch nach Bedarf lt. Hilfeplan	<ul style="list-style-type: none"> • Co-therapeutische Aufgabenteilung (z.B. weiblich/ männliche Konstellation) • Reflexionen in Form eines „Reflecting Teams“ vor der Familie (Austausch der Berater über Beobachtungen einzelner Familienmitglieder und Überlegungen), so werden Vor- und Nachteile des Verhaltens Einzelner, Lösungsideen und Einschätzungen offen diskutiert und regen zu Neuorientierungen an • Die Familie wird bei Prozessen, die der Entscheidung und Zielbestimmung dienen, zum Partner, sie entscheidet sich für ihre Lösungsvarianten
<ul style="list-style-type: none"> • Bewältigung familiärer und/oder persönlicher Krisen 	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Telefonbereitschaft durch trägerinternen kollegialen Bereitschaftsdienst auch an Wochenenden • bedarfsgerechte und flexible Interventionen in Notfällen auch an Wochenenden • flexible Mobilität der MitarbeiterInnen durch Dienstwagennutzung • Coaching der KlientInnen in herausfordernden Situationen zur individuellen Bewältigung des Problems • praktische Unterstützung in akuten Krisen bzw. Gefährdungen des Kindeswohls • Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Hilfsangeboten zur Entwicklung langfristiger und tragfähiger Bewältigungsstrategien
<ul style="list-style-type: none"> • Klärung schulischer/beruflicher Perspektiven 	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Entwicklung von Vorgehensweisen im Umgang mit Schule oder ähnlichen Institutionen durch Einbeziehung der Eltern bzw. familieninterner Ressourcen (z.B. Angehörige, Freunde, Nachbarn) • Erarbeitung von Handlungsstrategien einzelner Familienmitglieder • Erarbeiten von Zeitplänen bzw. von Strukturierungshilfen • Freisetzen von Selbsthilfemöglichkeiten der gesamten Familie
<ul style="list-style-type: none"> • Klärung und Unterstützung hinsichtlich alternativer erzieherischer Hilfen 	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen von notwendigen zusätzlichen oder alternativen erzieherischen Hilfen • Bearbeitung und Klärung von Befürchtungen und Ängsten hinsichtlich anderer Hilfen • Beratung bzgl. der familiendynamischen und individuellen Veränderungen, die sich z.B.

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 8 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
		<p>durch eine Fremdunterbringung des Kindes/Jugendlichen ergeben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Familie zur ersten Kontaktaufnahme in Jugendhilfeeinrichtungen • Beratung und Unterstützung der Familie beim Übergang der AFT/ AFB in die Beratung durch externe Einrichtungen (Erziehungsberatungsstellen z.B. nach Hilfeende)
<ul style="list-style-type: none"> • Reintegration von Kindern/Jugendlichen in die Familie 	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitende Gespräche mit der Familie und der Jugendhilfeeinrichtung hinsichtlich der Rückführung des Kindes/Jugendlichen • Vor- und Nachbereitung von Besuchskontakten • Modifizierte Erarbeitung der Erziehungsstile und -ziele der Jugendhilfeeinrichtung durch Eltern/Erziehungsverantwortliche sowie Erarbeitung einer realistischen Einschätzung der eigenen Fähigkeiten und Grenzen • Einbeziehung des Kindes-/ Jugendlichen in den Rückführungsprozess durch regelmäßige Familiengespräche
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von sozialen Kontakten außerhalb der Familie 	nach Bedarf lt. Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweise auf Freizeitangebote für die Familien in deren sozialem Umfeld (z.B. Gesprächskreis, Frühstückstreff für Alleinerziehende, Jugendhaus, Sportverein) • Beratung und der Familienmitglieder bei der Herstellung von Erstkontakten • Kontakt zum Sozialraumteam
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der vereinbarten Betreuungszeit 	regelmäßig je nach Hilfeplanvereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> • In der Regel nicht länger als 1 Jahr • Beratungsgespräche finden in der Regel 14-tägig bzw. aller 4 Wochen statt
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der Erreichbarkeit 	ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Bereithaltung technischer Kommunikationsmittel: • Erreichbarkeit des/ der MitarbeiterIn über deren Diensthandy • bei Abwesenheit Anrufbeantworter bzw. ständiger Bereitschaftsdienst • Erreichbarkeit über E-Mail, Fax, sms-Dienst

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 9 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
	bei Urlaub u. Krankheit	<ul style="list-style-type: none"> • Gewährleistung einer regelmäßigen, der Familie bekannten Vertretung
<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit anderen Institutionen und Fachdiensten 	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von unterstützenden Hilfen (ÄrztInnen, TherapeutInnen, Selbsthilfegruppen, Schuldnerberatungsstelle) • Fachlicher Austausch mit vorgenannten Stellen in Absprache mit der Familie (Helferkonferenzen) • Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (z.B. Schule, Beratungsstellen, Kinderhort, Kindergarten)
<ul style="list-style-type: none"> • Klientenbezogene Verwaltungsleistungen 	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> • Aktenführung (Anamnesedaten, Genogramm, päd. Entwicklung, besondere Vorkommnisse in der Familie, Schule, Schriftverkehr) • elektronische Klientendatenverwaltung mit dem trägerinternen Softwaresystem (Stellware) • Ausfertigung von Berichten
<ul style="list-style-type: none"> • Co-Arbeit 	regelmäßig je nach Hilfeplanvereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen von Familiengesprächen, Einsatz von zwei Fachkräften bei entsprechender Indikation (z.B. große Familien, schwierige Familiensysteme, Paarproblematik)

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 10 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg

Ausstattung und Ressourcen	
<ul style="list-style-type: none"> • Personal 	<ul style="list-style-type: none"> • Dipl. SozialpädagogInnen (Uni, FH, BA) mit familientherapeutischer Zusatzausbildung • Dipl. PädagogInnen mit familientherapeutischer Zusatzausbildung • Bachelor of Arts (B.A.) Soziale Arbeit mit familientherapeutischer Zusatzausbildung • Master of Arts (M.A.) Soziale Arbeit mit familientherapeutischer Zusatzausbildung • Magister Pädagogik mit familientherapeutischer Zusatzausbildung • Dipl. HeilpädagogInnen (FH) mit familientherapeutischer Zusatzausbildung • Systemische TherapeutInnen/ FamilientherapeutInnen • Leitung • Fachberatung • Fachkraft für Kindeswohlgefährdung • VerwaltungsmitarbeiterInnen
<ul style="list-style-type: none"> • Raum- und Sachausstattung 	<ul style="list-style-type: none"> • Büroräume mit entsprechender Büroausstattung (Schreibtisch, Telefon, PC etc.) • Beratungs- und Gruppenräume • Werkstatträume (Fahrradwerkstatt, Holzwerkstatt, Musikwerkstatt, Eisenbahnwerkstatt etc.) • Warteraum • Spiel- und Bastelmaterial • Sport- und freizeitpädagogisches Material • Therapeutisches Material (z.B. Klötzchen, Handpuppen, Familienbrett, therapeutische Spiele etc.) • Medienpädagogisches Material (z.B. Videokamera, Videorecorder, Fernseher, Fotokamera, Sofortbildkamera, Aufnahmegeräte etc.) • Pädagogisches Handgeld • Dienstfahrzeuge (z.B. Kleinbusse, PKW's) • Nutzung von Diensthandys

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 11 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
Qualitätssicherung/-entwicklung		Indirekte Leistungen zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Konzeptentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards, Verfahrensweisen) mit kontinuierlicher Überprüfung und Fortschreibung durch Team/ Leitung/ Fachberatung, mit oder ohne externem Berater • fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen • Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden, Stadtteilrunden • Anpassen des Leistungsangebotes (im Rahmen der vorhandenen Konzeption) am aktuellen Bedarf 	
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsentwicklung durch Institution/ Träger 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklung und Sicherstellung des pädagogischen Mitarbeiterbedarfs (nach vorgenannten Kriterien) • Personalführung durch Vorgesetzte (Aufrechterhaltung und Schaffung von materiellen, strukturellen und personellen Rahmenbedingungen) • Vertretung des Arbeitsgebietes durch Vorgesetzte in entsprechenden Gremien (z.B. Jugendhilfeausschuss) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Teamentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung neuer Mitarbeiter durch Patenschaftsmodell (Hospitation, Einarbeitungsgespräche etc.) • Reflexion der Arbeit im Team • Kollegiale Beratung • Fachliche Begleitung durch Leitung/ Fachberatung • Teamfortbildung (Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, Fachtagungen und Arbeitskreisen) • Regelmäßige Team- und Fallsupervision durch interne und externe Supervision 	
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Personalentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplatzbeschreibung und Personalführung durch Leitung • Einarbeitung neuer Fachkräfte/ Neulingsmappe • Mitarbeiter-Zielgespräche • Mitbefragungen und internes Feedbacksystem • Jährliche Klausurwochenenden • Regelmäßige interne und externe Weiterbildung • Flexibilität der Einsatzzeiten am Bedarf der Familie orientiert 	

Leistungsbeschreibung © Ev. Fachverb. für Erzieherische Hilfen		Ambulante Familientherapie (AFT)
Seite 12 von 12	Stand: 12/ 2011	Gültigkeitsbereich: Stellwerk Jugendhilfe gGmbH, Heidestr. 70/ Geb. 402, 01454 Radeberg
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Koordination/ Leitung/ Fachberatung 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Fallanfragen/Einsatzplanung • Ansprechpartner für Institutionen und Familien • Bindeglied (Vernetzung) zwischen Institution und Team (überwiegend im Außendienst tätig) • Fachliche Begleitung und ggf. Teilnahme an Hilfeplangesprächen und Helferkonferenzen • Organisation/Verwaltung/Finanzplanung (in Zusammenarbeit mit Geschäftsführung) • Risikomanagement • Öffentlichkeitsarbeit • Statistische Erfassung • internes Qualitätssicherungssystem (IQS) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation von Prozessen und Leistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fallbezogene Aktenführung • Dokumentation von Zielen, Planungen und Ergebnissen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben • Evaluation des Hilfeprozesses • Statistische Dokumentation 	
<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisqualität 	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Evaluation/ Selbstevaluation • regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung im Rahmen des Hilfeplanverfahrens und der Falldokumentation • Erstellung eines Abschlussberichts (Endfragebogen) für die Auswertung der Hilfe im Abschlussgespräch mit Klient und ASD-Mitarbeiter • Erstellung eines jährlichen Sachberichts zur Evaluation der Hilfen (Auswertung und Überprüfung der Effizienz und Effektivität im Hinblick auf die Zielerreichung) 	